

Newsletter der Kommission Forschungstauchen Deutschland – März 2015

Die Kommission Forschungstauchen Deutschland versendet die wichtigsten Neuigkeiten zum Thema Forschungstauchen in Deutschland und Europa in diesem Newsletter. Das An- oder Abmelden des Newsletters erfolgt über den folgenden Link der Kommission Forschungstauchen Deutschland: http://www.forschungstauchen-deutschland.de/newsletter_abo.html. Weitere Informationen zum Thema Forschungstauchen in Deutschland und Europa finden Sie in der Homepage der KFT www.forschungstauchen-deutschland.de. Dieser und frühere Newsletter der KFT sind auch abrufbar unter: http://www.forschungstauchen-deutschland.de/newsletter_abo.html, Abschnitt "Zum Archiv des KFT-Newsletters"

Themen:

1. Jahrestagung der KFT am Ozeaneum in Stralsund am 19.-20.03.2015
2. Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung und Archäologischer Verein
Goor ab März 2014 assoziierte Mitglieder der KFT
3. Neuregelung Erste Hilfe für Forschungstaucher gültig ab 01. April 2015
4. Umfrage zur BGR/GUV-R-2112 „Einsatz von Forschungstauchern“

1) Jahrestagung der KFT am Ozeaneum in Stralsund am 19.-20.03.2015

Am 19-20.03. 2015 hat die Jahrestagung der KFT am Ozeaneum in Stralsund stattgefunden. Neben dem wunderbaren Ambiente im Ozeaneum, welches die Mitglieder im Rahmen einer Führung durch Henning May genießen durften, wurden aktuelle Themen des professionellen Forschungstauchens in Deutschland besprochen. Schwerpunkt war der Umgang mit Instituten, welche sich nicht an die gesetzlichen Bestimmungen im Bereich „Arbeitsschutz beim Tauchen“ halten. Hier wurde vor allem die negative Außenwirkung „schwarzer Schafe“ und mögliche Konsequenzen für das Ansehen der Forschungstaucherei im Falle eines Arbeitsunfalles angesprochen. Weitere Themen waren die Jahresberichte aus den 15 Mitgliedsinstituten der KFT. Es wurde festgestellt, dass inzwischen nahezu alle relevanten deutschen Institute, welche im Rahmen der aquatischen Wissenschaften Tauchvorhaben durchführen, Mitglied der KFT sind. Des Weiteren wurde die neue Prüfungsordnung für „geprüfte Forschungstaucher“ und die neue „Handlungshilfe für wissenschaftliches Tauchen in tropischen Gewässern“ diskutiert. Beide Ausarbeitungen sollen im Sommer 2015 publiziert werden. Neben vielfältigen anderen Themen zum wiss. Tauchen in Deutschland wurden auf Antrag zwei weitere deutsche Forschungsinsti-

tutionen (siehe Punkt 2) als assoziierte Mitglieder in die KFT aufgenommen, sowie die Absicht formuliert, das nächste Jahrestreffen mit Symposium in Bremerhaven oder Wilhelmshaven auszurichten.

2) Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung und Archäologischer Verein Goor ab März 2015 assoziierte Mitglieder der KFT

Die Kommission Forschungstauchen Deutschland hat in ihrer Vollversammlung am 20.03.2015 die beiden Institutionen „Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung“ (NIhK; vertreten durch Herrn Prof. Dr. Hauke Jöns) sowie den Archäologischen Verein Goor (vertreten durch Ingo Schuffenhauer) gemäß Satzung als assoziierte Mitglieder in die KFT aufgenommen. Die Aufnahme als Vollmitglied kann dadurch bei der nächsten KFT Vollversammlung erfolgen.

3) Neuregelung (Erleichterung) Erste-Hilfe

Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Erste Hilfe“ hat ihre "Gemeinsamen Grundsätze zur Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe" zum 01. Januar 2015 überarbeitet und in der vergangenen Woche veröffentlicht. Die bisherige Erste-Hilfe-Ausbildung wurde hierbei einer gründlichen pädagogischen Überarbeitung unterzogen, was eine deutliche Reduzierung des Zeitumfanges bei der „Erste-Hilfe-Grundausbildung“ mit sich brachte. Ab dem 01. April 2015 wird der bisherige 16-stündige Erste-Hilfe-Kurs durch eine „Erste-Hilfe-Grundausbildung“ mit 9 UE (à 45 Minuten) ersetzt. Bis die entsprechenden Regelungen in den einzelnen Bundesländern umgesetzt sind, sollten die bisherigen Erste-Hilfe-Ausbildung anerkannt werden. Für die Ausbildung zum Forschungstaucher gilt daher, dass ab dem 01. April 2015 nur noch der neue 9-stündiger Grundkurs erforderlich ist. Dem gegenüber verlängert sich die erforderliche zweijährige Auffrischung (Erste Hilfe Training) von 8 auf 9 UE (à 45 Minuten), so dass beide Kurse künftig den gleichen zeitlichen Umfang haben.

Ein entsprechendes Update des KFT-FAQ wird zeitnah erstellt und auf der Homepage der KFT unter FAQ bereitgestellt.

4) Umfrage zur BGR/GUV-R-2112 „Einsatz von Forschungstauchern“

Die berufsgenossenschaftliche Regel BGR/GUV-R-2112 ist die rechtliche Grundlage des Forschungstauchens in Deutschland. Die aktuell gültige Version ist die Ausgabe Juni 2011 (siehe

<http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/r-2112.pdf>). Die KFT diskutiert die Inhalte dieser Regel in einem fortlaufenden Prozess mit den Unfallversicherungsträgern und schlägt ggfls. Änderungen vor. Die KFT bittet ihre Mitglieder diesen Prozess zu unterstützen und Änderungswünsche (oder auch Fehler) zu melden. Diese Meldungen werden von der KFT gesammelt und an die zuständigen Stellen bei den Unfallkassen weitergeleitet. Entsprechende Meldungen an die KFT können formlos erfolgen oder aber über ein entsprechendes Formular, welches auf der KFT-Homepage unter <http://www.forschungstauchen-deutschland.de/index.php/information/downloads> - > Regeln und Richtlinien zum Download bereit liegt.

Weitere Fragen bitte an: info@forschungstauchen-deutschland.de